

Venture Villa nennt sich das neueste Angebot für die hannoversche Gründerszene. In einem Jugendstil-Bau an der Lister Hohenzollernstraße werden die Firmenchefs von morgen 100 Tage gecoacht und erhalten 100 000 Euro Startkapital. Im Gegenzug geben sie etwas von ihren Geschäftsanteilen ab – und jede Menge kreativer Ideen.

Alte Villa – neue Ideen

VON VERA KÖNIG

HANNOVER. Auf den ersten Blick ist es eine Geschäftsadresse mit „Wow“-Effekt – die „Venture Villa“ in der Hohenzollernstraße 47. Seit Jahresbeginn findet sich in der dritten Etage des Baus eine Karriereschmiede. Wer über den knarrenden Boden den Weg nach oben nimmt, vorbei an Fenstern, durch die der Wind pfeift, ahnt, wie viel noch fürs wirkliche „Wow“ zu leisten ist. Der kurze Moment liefert einen Vorgeschmack darauf, was die Nutzer der „Venture Villa“ als Firmenchefs von morgen erwarten.

Die 310 Quadratmeter unterm Dach nutzen das junge „Venture Villa“-Team, ein paar Untermieter und jeweils drei Start-ups. Nichts geht bei denen ohne Anglizismen, und so nennt sich die Förderung „seed accelerator“ („Saatgut-Beschleuniger“). Für Hannover ist es eine Premiere.

100 Tage Coaching, 100 000 Euro Startkapital und im Gegenzug ein paar Prozent der Firmenanteile abgeben – so funk-

tioniert das Konzept, das Gründer in ganz Deutschland begeistert. „Auf unsere Ausschreibung haben wir Bewerbungen auch aus Leipzig, Berlin und München gehabt“, berichtet Nadine Schmitt.

Die 29-Jährige wirkt, wenn sie über ihre Start-up-Erfahrung spricht, als hätte sie fast ebenso viele Berufs- wie Lebensjahre. Nach dem Abi arbeitete sie bei „t3n“, dem Magazin für digitales Business, half beim Aufbau von Start-ups, gründete „Couch Commerce“ mit und warb für diese E-Commerce-Plattform 1,2 Millionen Euro mit ein. Der Verkauf des Unternehmens ist ebenso wie die Arbeit als Marketingdirektorin bei Nachfolger Nestore in Boston (USA) eine Episode ihres kurzweiligen Lebens.

Es gibt einen Ort, in dem Work-Life-Balance funktioniert und in dem man gut gründen kann.

Hans Nolte, HMTG-Chef

Die Frau weiß, wovon sie spricht und wie sie jungen Firmengründern Mut macht. Ein Beispiel ihrer Lektionen: „Macht bei jedem relevanten Wettbewerb und Pitch mit, es werden viele unangenehme Fragen gestellt, die dich voranbringen. Deine Idee und dein Geschäfts-

modell werden dadurch immer weiter geschärft, je öfter du es vor allem Branchenfremden gegenüber formulieren musst.“

Das Pitchen (eigentlich ein Begriff aus dem Golfspiel, in diesem Fall das Präsentieren der Geschäftsidee) gehört zu den wesentlichsten Techniken, die Gründer in der „Venture Villa“ lernen. Wer sich fürs Coaching bewirbt, muss vorher reichlich Hausaufgaben gemacht haben. Neben einer Geschäftsidee, die begeistert, erwartet das Team eine Konkurrenzanalyse, viel Ehrgeiz und hohe Motivation. „Das ist kein Zucker-schle-

cken“, sagt Schmitt, „das ist ernsthaftes Business – und wir sind nur am Anfang händchenhaltend dabei.“

Gerade haben die drei ersten Start-ups ihre 100 Tage in der „Venture Villa“ gemeistert. Am Freitagabend werden sie Oberbürgermeister Stefan Schotok (auch Aufsichtsratschef von Hannoverimpuls) zeigen, wie sie das Pitchen beherrschen. Damit noch mehr davon profitieren, sucht das Team Mentoren und Unterstützer, vor allem Investoren. Langfristig ist ein Seed-Fonds mit zehn Millionen Euro Kapital geplant.

„Die ‚Venture Villa‘ stärkt das Start-up-Ökosystem und den Wirtschaftsstandort Hannover“, meint Hannoverimpuls-Chef Adolf Kopp. Das Angebot könne sich messen lassen an Hilfen in Start-up-Hochburgen wie Berlin, München und Hamburg, die schnell ausgebucht sind.

Auch Hans Nolte, Chef der Hannover-Marketing-und-Tourismus GmbH, begeistert sich für die neueste Trumpfkarte. Es gehe um Abermillionen in der Gründerszene, sagt er. Hannover müsse da mit deutlicher Botschaft auftreten: „Es gibt einen Ort, in dem Work-Life-Balance funktioniert und in dem man gut gründen kann.“ Trendiger könnte wahrscheinlich auch Universalgenie Gottfried Wilhelm Leibniz nicht um Nachahmer für Hannover werben.



HELFER-TRIO: Adolf Kopp von Hannoverimpuls (rechts) mit den Venture-Villa-Chefs Nadine Schmitt und Hans Nolte, der auch den Hannover-Beteiligungsfonds managt. Foto: Behrens

„VENTURE VILLA“: Im dritten Stockwerk dieses Baus ist eine neue Karriereschmiede.

Fotos: Behrens



Fitnessstracker für Pferde gibts erst mal als Prototyp

Enri Chantal Strobel liebt Pferde von frühester Kindheit an. Reiten, Springen, Dressur, dann Polo – alles an solchen Sportarten hat die 25-Jährige schon gemacht. Jetzt aber steckt sie mehr Zeit in die Entwicklung ihrer Geschäftsidee, einen Aktivitätstracker für Pferde.

Noch existiert nur ein Prototyp des Gurtes, der dem Besitzer wichtige Informationen über sein Tier liefert. Er erfährt zum Beispiel, wie aktiv und wie lange sein Pferd auf der Weide ist, ob ein neuer Nachbar im Stall seinen Vierbeiner unruhig macht oder die Reitbeteiligung genug unternimmt. Ungewöhnliche Aktivitäten wie häufiges Liegen und Unruhe, aber auch Lahmheit werden aufgezeichnet, so dass schnelle Hilfe bei ersten Krankheitsanzeichen möglich ist.

Im November wird Enri Chantal Strobel erste Tester suchen. Noch hat sie keine Firma gegründet, sondiert aber den Markt – wahrscheinlich auf der Pferd & Jagd in Hannover. www.horse-analytics.com

Shopping-Flop macht Mut zum Modeangebot für Kurvige

Mit ihrer Freundin ging Christiane Seitz auf Shopping-Tour – und war schnell genervt. „Kaum möglich, was wirklich Tragbares in großen Größen zu finden“, stöhnte die 28-Jährige. Auch der Online-Markt sei nur mit viel Geduld eine Fundgrube gewesen.

„Man muss sich durch dutzende von schlanken Modells klicken, um dann in einer Nische Markenmode zu entdecken“, fanden die zwei und entwickelten spontan die Idee von besseren Angeboten für kurvige Frauen.

Inzwischen gehören acht Gründer zum Team, das über ganz Deutschland verteilt eine Art Crowdworking-Company ist. Stephan Schleuss (Foto, mit Christiane Seitz) etwa bringt E-Commerce-Erfahrung ein. Zum Angebot gehören 60 000 Produkte, eine der europaweit größte Auswahlen. www.wundercurves.de

Startup-City zeigt sich selbstbewusst

Knallgelbe Werbung bringt Hannover viele Smileys aus Berlin ein



HANNOVER. Als Leibniz-Stadt, Unesco-City of Music und Standort für internationale Messen und Unternehmen hat sich Hannover einen Namen gemacht. Bei dem Begriff „Startup-

City“ würden die meisten wohl eher an Berlin, München oder Hamburg denken. Umso mehr fallen in der Bundeshauptstadt die großen gelben Werbeflächen mit den Kilometerangaben bis zur „Startup-City“ Hannover auf.

„Ganz schön selbstbewusst“ fanden Hannover-Fans die Tafeln – und schickten dutzendweise Fotos davon mit Daumen hoch oder Smileys an die Wirtschafts- und Wachstumsgesellschaft Hannoverimpuls. Die hatte die Hannover-Tourismus- und Marketing GmbH bei dieser Aktion als Unterstützerin. Sowohl Hannoverimpuls-Chef Adolf Kopp als auch HMTG-Geschäftsführer Hans Nolte freuen sich,

dass die Werbung ankommt. Informiert wird vor allem über Finanzierungshilfen für Gründer. Nicht nur in der Venture-Villa (Text oben) können sie mit einem Startkapital von 100 000 Euro rechnen. Außerdem gibt es das Angebot Plug & Work, ein Jahr mietfreie Büro- und Arbeitsflächen.

Hannoverimpuls erhofft sich davon steigende Teilnehmerzahlen für den Wettbewerb „Startup-Impuls“, bei dem die Sparkasse Hannover Partnerin ist. Mitmachen können alle, die eine Selbstständigkeit in der Region Hannover planen oder bereits begonnen haben.

Die Zielgruppe reicht von der High-Tech-Gründerin bis

zum Handwerker, vom Wissenschaftler bis zur Einzelhändlerin. Wer ein Unternehmen gründen möchte oder das bereits getan hat, kann sich bis zum 2. Januar 2017 bewerben und Unterlagen (wie ein Business-Konzept) einreichen. Die Teilnahme ist kostenlos. Einzige Bedingung: Die Geschäftsidee wurde bereits oder wird später in der Region Hannover umgesetzt.

Der Preis ist aufgeteilt in vier Kategorien. Im Vorjahr erhielt Oliver König die Auszeichnung für die beste Idee. Sein Bed & Bag vereint Rucksack und Zeit. Das kombinierte Reise- und Schlafsystem war dem Backpacker während einer Reise eingefallen.

FÄLLT AUF: Überall in Berlin sind die großen gelben Werbeflächen für die Startup-City Hannover zu sehen.



IDEEN VON DER LINDE ...

I.G. VON DER LINDE

Das Ideenhaus im Herzen Hannovers
www.IGvonderLinde.de

I.G. von der Linde GmbH & Co. KG · Osterstraße 18 · 30159 Hannover

Handtuch – Duschtuch – Kapuzentuch – Lätzchen – Babybody

Nachthemd – Serviette – Taschentuch – Hemd

Stick Aktion

Vom 12. – 14.10. besticken wir für Sie kostenlos bei I.G. von der Linde gekaufte Textilien mit einem bis zu 4 cm großen Monogramm.